

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 41

Anhang: Beilage zu Nr. 41 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reflexion.

Jeigt ist das Sonnengold dahin!
Um Zweige schwankt die letzte Monatsrose,
Und auf den Wiesen winket noch
Des Sommers Schiedegruß — die Herbstzeitlose.
Wie nah schon eines Winters Leid!
Vorüber bald die leichten sel'gen Stunden,
Die einer Sonne Wirkten gab.
Vorbei — in Winternacht dahingeschwunden!
Ist das der Menschenseele Bild?
Ein Lenz — ein Sommer — eines Herbtes Glühen,
Und dann des Winters eis' ger Hauch —
Ein starker Tod, nach Sorg' und ernstem Mühen?
Martha Wiesbanger.

Briefkasten der Redaktion.

Junge Hausfrau in A. Die "Leinenappretur", welche Sie in Nr. 39 unseres Blattes annonierte gefunden haben, kann Ihnen aus eigener Erfahrung bestens empfohlen werden. Die farbigen und schwarzen Waschkleider, Blusen, Schürzen &c., bei denen man mit der gewöhnlichen Stärke so schlecht beraten war, sind bei Anwendung der Leinenappretur eine Freude zu glätten. Nichts von Spiegelglas und weißen Flecken, was sonst den schönen Stoff unansehnlich gemacht hat, sondern die Leinenappretur lässt die Stoffe wieder wie neu erscheinen; sie widerstehen der Feuchtigkeit, zerflattern nicht so leicht, und das Glätten geht ohne Schwierigkeit vor sich. Die Appretur flekt nicht, weder am Glättstein, noch am Glätttuch. Ein Versuch wird Sie vollaus befriedigen.

Frau A. B. in M. Wenn Sie Ihrem Dienstmädchen für sein treues Bemühen nebst der Lohnverhöhung eine große Freude machen wollen, deren Nutzen in erster Linie Ihnen selbst zu gute kommt, so schenken Sie ihm ein Abonnement zu 12 Bädern, die es zu passender Zeit, jeden Monat eines, nehmen kann. Das ist weit besser und nachhaltiger wirkend, als das Geschenk eines Luxusartikels. Wo der Preis für ein Bad noch zu teuer ist wie an Ihrem Orte, da unterlassen die Mädchen oft aus Sparmaßtschäften das Baden. Es liegt aber im Interesse der Familie, dass das Baden den Dienstmädchen zur lieben Gewohnheit gemacht wird. Sie dürfen aber an das Badewäscherei die Bedingung knüpfen, dass auch tägliche kurze Körperwaschungen vorgenommen und dem Schlafzimmer nachts frische Lust zugeführt werde.

Herrn B. C. in A. Den Kampf gegen den Frost an den Händen müssen Sie beginnen, noch ehe das Nebel

zum Ausbruch gekommen ist. Regelmäßiges Streichen der Finger und Hände nach rückwärts, öfteres Gintauchen der Hände in heißes und nachher in kaltes Wasser wirkt sehr gut als Vorbeugungsmittel.

Schrege Leserin in St. G. Wir haben Ihnen eingehenden, weitläufigen Schreiben das Wesentliche entnommen, um die Materie als Frage im Gespräch unterbringen zu können. Trotz allen Bescheidenness ist es der Raum übermäßig in Anspruch genommen worden; aber die betreffende Sache ist so wenig persönlich, sie ist so sehr von allgemeiner interessanter Bedeutung, dass wir eine Ausnahme gestatteten. — Das rein Persönliche in Ihrem Schreiben wird Ihnen zu dienlicher Zeit in gewöhnlicher Weise beantwortet werden, sofern Sie nicht eine mündliche Beantwortung vorziehen. Die Zeit hierzu müsste indessen vorher vereinbart werden.

Junge Abonnentin in S. Von besonderer Feinfühligkeit zeugt es nicht, wenn ein junges Mädchen jeden jungen Herrn ihrer engsten und weitern Bekanntschaft beim Auftritt einer kleineren oder größeren Reise zum Schicken von Ansichtspostkarten preist. Das Senden und Verrichten von Ansichtspostkarten belastet den Reisenden mit Mühe und Arbeit, da wo er seine Ruhe, Erholungs- oder Geschäftsstunden genießen und abstimmen sollte. Steht ein Mädchen so lebhaft im Kunden eines jungen Mannes, dass er auf der Reise ohne besondere Veranlassung und Verpflichtung gerne ihrer gedient, so wird er von sich aus gerne und beflissen die Gelegenheit wahrnehmen, unausgesprochene Wünsche zu erfüllen, um sich selbst so in angenehme Erinnerung zu bringen. Im übrigen hat das Sammeln von Ansichtspostkarten einen Sinn, wenn damit gleichzeitig eine allseitig geographische, naturwissenschaftliche und geschichtliche Belehrung verbunden wird. Ein gutes größeres Konversationslexikon würde als Nachschlagebuch treffliche Dienste leisten.

Herrn B. in A. Beiten Dank für die freundliche Zusellung und für die vielfache Bemühung. Solche Zuschriften bietet in der Regel reiche Auslese. Zur Wiederholungen in vorgefahener Weise sind wir selbstverständlich empfänglich.

G. J. A. Wir sehen Ihnen ausführlichen Mitteilungen mit Interesse entgegen. In solchem Falle ist die Namensverschweigung durchaus zulässig.

Frau S. B. in B. Lassen Sie Ihrem Fräulein nur ruhig die Freude des Bedienens, wenn das Kind aus innern Herzenstreiche thut. Um zu sagen, das gehört sich nicht, die Brüder müssen die Schwester bedienen und nicht die Schwester die Brüder, das hieße, das Schönste, was in dem Mädchen lebt, mutwillig zerstören. Lassen Sie das Mädchen seinem Herzensbedürfnisse zu dienen uneingeschränkt Genüge thun, ohne

es durch Klugheitsmaßregelungen zu beirren. Nehmen Sie dagegen die Knaben separat vor, und lehren Sie die selben die Pflichten der Ritterlichkeit; das wird von weit bessern Erfolg sein für die Zukunft.

Abgerissene Gedanken.

Nach Gottes Weisheit zu forschen, ist gar nicht dein Beruf; forse du nach Wesen, die er schuf.

Der grösste Lehrer kann dich nicht umgestalten;
Er kann dich befrein; du musst dich entfalten.
Fräuleins Leben.

Wer auf blendend weiße Wäsche hält, versuehe die vorsichtige und ergiebige **Remy-Neiss-Färbe mit der Löwenmarke.** [1686]

Mit Vergnügen kann ich Ihnen bestätigen, dass der Kasseler **Hafer-Kakao** von meinen Patienten sehr gern genommen wird und die besten Dienste leistet. [1448]

Erlangen.

Prof. Dr. von Strümpell.

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim für Damen aus der Stadt und vom Lande das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht er müdigt von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Kräftigungskur bei Lungenerkrankungen.

Herr Sanitätsrat Dr. Nikolai in Greven (Schwaben) schreibt: "Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Dr. Hommel's Hämatogen speziell bei Lungenerkrankungen von ausgezeichnetem und überauspendendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Überzeugung stammt." Depots in allen Apotheken. [1080]

Zum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgefordert. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitsstau. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl.

[1697]

Schwarz, weiß und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gefreist, farriert, gemustert Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369]

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50
Seiden-Bastkleider p. Rose „ 10.80—77.50
Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55

per Meter. **S**eiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beigeklebt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Insertate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befähigt ist, von sich auf die Insertate anzugeben.

Es kann keine Originalinsertate eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Plättformat beigelegt.

Insertate, welche in den laufenden Wocheblättern erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenbeschreibungen fragt, hat nur wenige Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Für eine achtzehnjährige, gut erzogene junge Tochter, welche die Damenschneiderei gelernt hat, wird auf Neujahr 1899 in einer guten Familie Stellung gesucht, sei es als Zimmermädchen oder zur Besorgung von Kindern, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich im Nähn zu üben. Es wird auf eine dauernde Stelle reflektiert. Gef. Offerten unter Chiffre S W 1823 befördert die Exped. [1823]

Einer jungen Tochter aus achtzehnjähriger Familiene, von gutem Charakter und freundlichem und angenehmem Auftreten, kann eine gute Stelle als Zimmermädchen nachgewiesen werden. Es sind neben der Arbeit zwei Kinder zu beaufsichtigen. Wenn eine Tochter willig und intelligent ist, so würde sie bei noch mangelnden Kenntnissen von der Dame gerne angelernt. Lohn je nach Leistungen. Behandlung und Verpflegung sehr gut. Mit Rücksicht auf die Kinder wird nur auf eine gesunde Tochter reflektiert.

Offerten mit Frankomarke zur Weiterbeförderung versehen befördert die Exped. [FV 1824]

**Sterilisierte Alpen-Milch.**

Berner-Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste Kindermilch.

Koch- und Haushaltungsschule

von Frau L. Herzog geleitet.

Birmansgasse 27 BASEL Birmansgasse 27.

Prospekt zur Verfügung. — Prima Referenzen.

Es empfiehlt sich bestens

(H 3922 Q) (1719)

Frau Witwe Herzog.

"AURORA"
Sanatorium für Nervenkranken
am Zürichsee Thalwil bei Zürich. (1902)
Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.
Physikalische Heilmethoden: Massage, systematische körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie, Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Richtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Verwaltung: **E. Grob-Egli.** und den Hausarzt: **Dr. Bertschiiger.**

Hausfrauen!
Das Praktischeste, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschbare (H 4487 Q) [1801]

Tricot-Wasch-Plüscher
für Damen- und Kinder-Konfektion. Billige Preise. Meterweise Abgabe.
Muster auf Verlangen sofort! **Schatzmann & Cie. in Zofingen.**

Für eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nachher in zwei feinen Ateliers zur weiteren Ausbildung ein Jahr lang gearbeitet hat, die also am exaktesten, geschmackvollsten Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommendes Frühjahr Stelle als Arbeiterin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzipal's Pension und Familienanschluss geboten ist. Gef. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped.

Für eine hochachtbare Tochter mit gediegener Bildung und Erziehung, in beaufsichtigender Führung eines Hauses erfahren, auch in Kochen bewandert, sucht man Stellung zur Stütze einer Hausfrau, zur Pflege und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder dergleichen. Die Betreffende ist stillen, beschieden und angenehmen Wesens; sie reflektiert aber nur auf eine Stelle, wo sie nicht als Dienstmädchen behandelt und angesehen wird und wo nicht hauptsächlich physische Kräfte verlangt werden. (F V 1787)

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebewarmes Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches ½ Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindchen würde vollständig abgetreten und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen. (F V 1785)

Auf sofort wird gesucht ein braves, fleissiges Mädchen als Volontärin. Erlernung der französischen Sprache und gute Behandlung zugesichert. Mme. L. Langlo, Neuveville (Bielersee). [1828]

Eine gebildete Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle zu Kindern, am liebsten im Süden von Frankreich oder in Italien. Es wird mehr auf gute, familiäre Behandlung, als auf Lohn gesehen. Offeraten unter Chiffre E B 1814 an die Exped. [1814]

Eine Tochter, im Zimmerdienst sowohl, als auch in den Handarbeiten wohl erfahren, sucht — gestützt auf gute Zeugnisse — Stelle als Zimmermädchen in einem guten Privathause. Offeraten unter Nr. 1831 befördert die Exped. [1818]

Gesucht.

Ein einfaches, braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausgeschäfte verrichtet, findet auf 15. Oktober Stelle bei gutem Lohn. Sollte die Gesuchte auch im Kochen noch nicht selbstständig sein, so wird das Nötige gerne gezeigt. Anmeldungen unter Chiffre K K 1818 befördert die Exped. d. Bl. [1818]

Stelle-Gesucht. [1799]

Eine junge, fleissige Tochter aus guter Familie wünscht für den Winter eine Stelle in der italienischen Schweiz zu einer achtbaren Familie. Lohnansprüche bescheiden, dafür gute Behandlung gewünscht. Eintritt nach Belieben. Auskunft bei der Exp.

Verkäuferin.

Zuverlässiges Fräulein oder jüngere Witwe findet in einem bessern Möbelgeschäfte selbstständige Stellung. Dieselbe muss in ähnlichem Geschäft thätig gewesen, repräsentationsfähig und der französischen Sprache mächtig sein. Gute Bezahlung. Gef. Offeraten, wenn möglich mit Referenzen und Photographie, unter Chiffre R 4689 Q an Hassenstein & Vogler, Basel, erbeten. [1825]

Bei einer kleineren, besseren Familie auf dem Lande findet eine ältere, pflegebedürftige Dame oder ein solcher Herr gute Aufnahme und Verpflegung; ruhige Geisteskranken nicht ausgeschlossen. Beste Referenzen und Empfehlungen stehen zur Disposition. [1805]

Franz. Schweiz. Genf.

Pensionat f. Töchter höherer Stände.

Günstige Pensionofferte.

In einem neu gegründeten Pensionate, herrlich gelegen, in welchem 5 Pensionärinnen anwesend sind, finden noch einige junge Mädchen Aufnahme zum ermässigten Preise von 850 Fr. inkl. Unterricht. Auch Damen für kürzeren oder längeren Aufenthalt finden Aufnahme. Vorzügliche Referenzen. Anfragen zu richten unter Wc 8788 X an Hassenstein & Vogler, Genf. [1803]

Familien-Pensionat

Yverdon, Plaine 54.

Mad. Jaquend - Fornachon nimmt noch einige junge Töchter bei sich auf. Familienleben und sorgfältige Verpflegung und Ueberwachung. Erlernung der französischen und englischen Sprache, der weiblichen Handarbeiten und der Führung des Haushaltes. Mässiger Pensionspreis. Empfehlungen und Referenzen stehen zur Verfügung. [1783]

Schweizerfrauen

unterstützt die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange das Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern.

Telephone Nr. 327. (1655)

Muster umgehend franko.

N.B. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telefonisch.

Bettlässeen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettlässeen, Blasenschwäche schnell und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge. Töss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1821]



Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH



Töchter-Pensionat

→ Ray-Moser ←
in FIEZ bei GRANDSON
(gegründet 1870) [1737]

Könnte bis Mitte Oktober noch einige Zöglinge zur Erlernung der franz. Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser**.



erfreut sich seiner Vorzüglichkeit und seines köstlichen Aromas wegen einer stets zunehmenden Beliebtheit.

1028]

Enterorose.

Bestes, rein diätisches Nährmittel für Erwachsene und Kinder bei allen Störungen des Verdauungsapparates, wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie. [1662]

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nichts mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten.

Verkauf nur in Apotheken.

Lohnender Massenartikel. „PURUS“

Bester, sauberster, einfachster, hygienischer Wasserdrukregler der Welt. (Aus Porzellan mit nicht oxydierendem Gewebe.) Wasserersparnis! Kein Spritzen mehr! Reines, klares Wasser! An jedem Wasserhahn ohne weiteres anzubringen. [1815]

Wiederverkäufer an allen Plätzen

mit Wasserversorgung gesucht. Einzelne Probe-Exemplare à Fr. 1.— franko gegen Nachnahme. (Durchmesser des Wasserhahns ist anzugeben.)

Generaldepot für die Schweiz: Müller & Cie. in Zofingen.

Hauptdepot für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Luzern, Schwyz und Zug, bei: Alphons Hauser in Wetzikon.

Kath. Töchter-Institut

Faubourg du Crêt 21, Neuchâtel.

Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin. Eintr. auf Ende Oktober.

Herrenhemden

nach Mass
in exakter Ausführung
empfohlen [1830]

E. Senn - Vuichard
z. Pilgerhof, St. Gallen.

Kaffee

nur edelster Sorten und franco überallhin
Hochfeinst grün Kaffee Fr. 1.60 p. Ko.
gelb " grün Perl-Kaffee " 1.70 " "
" Salvador " 2.— "
in Säckchen von 5, 10, 20—50 Kilo.
Neapolitanische Macaroni la
in Kistchen von 15 und 20 ...
à 70 Cts. per Kilo. [1829]
Stearin-Kerzen, offen, beste Qu...
in Kistchen v. 10 u. 20 Ko., à Fr. 1.30 p. Ko.
F. Michel, Sohn, Rorschach.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich zum
Besticken von ganzen Aussteuern
von Monogrammen
sowie auch auf **Specialartikel**.
Frau Haas, Handstickerin
Oberstrasse 92, St. Gallen. [1798]

Unter-Jupons

85 cm lang, dunkelblau
aus (H 4535 Q

Tricot-Wasch-Plüscher

à Fr. 6.— per Stück [1802]
solid konfektioniert, so lange Vorrat durch
Schatzmann & Cie, Zofingen.

Walliser Trauben

O. von Riedmatten, Sion
5 Ko. franko Fr. 4.50. (H 1521)

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co, Elberfeld.
Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweißkörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel
für schwächliche in Magenkranke, Wöchnerinnen, zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende, sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für Bleichsüchtige ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Massse den Appetit an. Nur in Originalbüchsen von 25, 50, 100 u. 250 gr. erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von
körperlich und geistig Zurückgebliebenen.
Erste Referenzen. [1797]

Anstalt für Epileptische in Herisau „Philadelphia“.

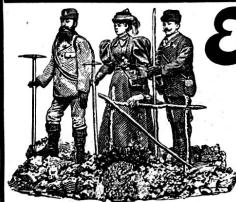
Neu gegründete Anstalt unweit Herisau in stiller, ländlicher Umgebung. Gesunde Lage. Die Anstalt ist vorderhand nur für männliche Kranke bestimmt. Dieselben finden entsprechende Beschäftigung in Haus und Garten. Christliche Leitung. [1817]

Kranke können vom 13. Altersjahr an aufgenommen werden, und beträgt der **Pensionspreis** per Tag **Fr. 1.50** und mehr, je nach Zimmer und besonderen Ansprüchen.

Anstalsarzt ist **Dr. Züst** in Herisau.

Aufnahmgesuche sind zu richten an

Jezler und Pfändler.



Echte Damen- und Herren-Loden
Bündnertücher, Wettermäntel liefern billigst [1816]
Bener, Söhne, Chur.
Muster franko.

Pension und Badeanstalt „Neubad“ Heiden

(Kant. Appenzell A.-Rh., Schweiz)

zugleich Pensionat für Freunde der Elektro-Homeopathie „Sauter“

Specialist hiefür L-Arzt Ich Spengler, Heiden.

Besitzer: F. Bänziger-Zahner.

Heilfaktoren: Sämtliche Hauptmedikamente und Hilmittel des Elektro-homeop. Instituts Genf. Manuelle Massage und schwedische Heilgymnastik. Mineral-, Saal-, Fichten-, Molken- und elektrische Bäder. Douchen. — Das ganze Jahr geöffnet. — Weitere Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen gerne entgegen

1760] Der Besitzer und der Arzt.

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz ~ HERISAU ~ (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12½ Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr. Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten. Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherm Erfolg. [1759]

Selbstkocher

(Patent Nr. 4356 und 9619).

Prospekte und Preislisten versendet die

Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G.

Geschäftsstelle: Th. Schrätz, Zürich I. Seidengasse Nr. 7. Susanna Müllers Kochmethode (Garmachen der Fleisch- und Dampfspeisen unter dem Kochgrate) nebst Selbstkocher wurde von der internationalen Ausstellung in Wien als einer der für die Volksernährung wichtigen Erfindung die goldene Medaille zuerkannt. [1868]

Probieren Sie den echten Kasseler Hafer-Kakao

derselbe leistet allen Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden die besten Dienste. **Kasseler Hafer-Kakao** ist das beste Frühstückstrink für jung und alt, gross und klein. Er ist käftig in den Apotheken, Delikatess-, Droguen- und besseren Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton. [1436]

Man beachte den blauen Karton und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Die Verdaulichkeit aller Speisen wird überraschend erhöht durch wenige Tropfen von

MAGGI'S

Suppenwürze. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., dienten von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt. [1808]

Direkt von der Weberei: — Leinen — [1804]

Tischzeug, Servietten, Küchenleinwand, Handtücher, Leintücher, Kissensitzlinge, Taschentücher etc. Mono gramm- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; für **Braut-Aussteuern** besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko.

Mechan. und Hand-Leinenweberei

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

R. Wiesendanger, Dr. Chr. D. h. c.

Institut für Zahnheilkunde, Hamburg (etabl. 1874).

Filiale: Binningen bei Basel.

Schmerzlose Heilung aller erkrankten Zähne und Wurzeln ohne Ausziehen.

Neuersatz durch **Idealkronen**. Eigene Erfindung + Patent etc. Anfertigung von Plomben aller Arten. Künstliche Gebisse in Kautschuk und Metall. — Prospekte gratis und franko. [1829]

Trunksucht-Heilung.

[1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befindet mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndl. — Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werndl, Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert. — Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus.“

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.

„ „ Paquet, loses Pulver „ 1.20 }

Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.

Bettnässen.

[1228] Ich Unterzeichneter bezeuge, dass mein 14jähriger Knabe durch Ihre briefliche Behandlung vollständig von **Bettnässen** geheilt worden ist. Ich setze daher volles Vertrauen in Ihre Behandlung und werde mich in anderen Fällen wieder an Sie wenden. Sonnenrain, Pfaffnau, Kt. Luzern, den 29. Okt. 1897. Frau Blum. — Die Echtheit obiger Unterschrift der Frau Blum bezeugt: Pfaffnau, 29. Okt. 1897. Gemeinderatskanzlei Pfaffnau, der Gemeinderatsschreiber: Kreienbühl. — Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus.“

Bei Husten und Heiserkeit

empfiehlt [1832]

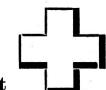
Hausmanns Malz-Extrakte

mit und ohne Zusatz, für Kinder und Erwachsene

Malzextrakt-Bonbons, Hustentabletten

Emser-Salz, -Wasser, -Pastillen etc.

die Hecht-Apotheke St. Gallen.



Leere, gereinigte Gefässe von **Hausmanns Malz-Extrakt** werden mit 10 Cts. per Stück rückvergütet.

Ein erfrischendes, gesundes und billiges

„Tafelgetränk“

ist unser

alkoholfreier Apfelmus

aus reinen Apfelsäften, alkohol- und metallfrei hergestellt, glanzhell, haltbar, ärztlich empfohlen, prämiert.

Detailpreise: 45 Cts. die ganze und 30 Cts. die halbe Flasche exkl. Glas. [1812]

Gesellschaft für alkoholfreie Moste, Zürich.

Hauptniederlage in St. Gallen bei:

J. Steiger

Kolonialwarenhandlung, Metzgergasse, St. Gallen.

Blasenkatarrh.

Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, v. meinem Uebel, **Blasen-eden** (schmerhaftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuhldruck, etc.), vollständig geheilt wurde. Kranskampf, b. Saage (Mecklenburg), den 18. Juni 1898. Fr. Zürcherinnen. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1820]

**Maestranzi
Hafer-Cacao**
ausgezeichnetes Frühstück
für [1800]
Gross und Klein
Gesunde u. Kranke.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallesstr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelte franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die IV. Auflage ihrer Broschüre über den [1813]

Haarausfall
und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Frauen- und Geschlechts-krankheiten, Periodenstörung, Gebär-mutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Eunenda. [1714]

Haarausfall.

Unterzeichneter bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel Haarausfall, Schuppen und Beissen schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wilh. Lang, Obermüller. — Be-glaubigt, Gemeindammannamt Grabs. — Adr. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1636]

**Nur
Zürcher
Bergmanns Lilienmilch-Seife**

mit der
Schutzmarke: Zwei Bergmänner

ist die echte, anerkannt vorzügliche kosmetische Toilette-Seife für zarten, weissen Teint. Zahlreiche Anerkennungsschreiben rühmen ihre unfehlbare Wirkung gegen alle Hautunreinigkeiten, ihre Reinheit und Milde, ihr liebliches, erfrischendes Aroma. Ihrer allgemeinen Beliebtheit und der grossen Nachfrage verdankt es diese ausgezeichnete Seife, dass viele billige minderwertige Nachahmungen entstanden sind. Wer sich vor Täuschung bewahren will, achte beim Einkaufe genau auf die Firma

BERGMANN & CO., Zürich

und auf die

Schutzmarke: Zwei Bergmänner.



[1397]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [1048]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Jacques Becker, Eunenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (beste seit 1860)
für **Baumwolttücher** und **Leinen** zu
Engrospreisen. Prinzip: Nur ausgewählte prima Qualitäten, Abgabe jedoch nicht unter 1/2 Stück 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von **15 Cts.**, g. gleichet von **20 Cts.** an per Meter, bis zu den feinsten Spezialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. [1826]

Meine schönen und wohlschmeidende Haltung meiner hochwertigen Tücher ist der einzige geschickte und ehrliche Kaufmethodus des Herrn Popp. Möge sich jeder Wagnenträger bereitstellen ein Buch und Frageformular gratis von J. S. G. Popp in Greifensee, Höglis, Linden, Loffen, Margau. [1500]
R. Mojer, weil, Lechter, Befenbüren, Margau.

Schnellglanzwickse von
als das beste
Fabrikat
bekannt:
SÜTTER-KRAUSS & C°
SOBERHOFEN, Thurgau.
JO-Sofortiger Glanz!
Grösster Fettgehalt.

Kaffee! Kaffee!

Probieren Sie

5 Ko. Kaffee Santos prima feinst erlesen

Fr. 6.—

5 Ko. Kaffee Campinas, perlgrün, superieur

„ 8.—

5 Ko. Kaffee Guatemala, gelb, hochfein

„ 10.—

5 Ko. Kaffee Malabar, gelb, grossbohnig, I. Qualität

„ 14.—

Nur reinschmeckende Qualitäten ver-

sendet franko per Nachnahme [1720]

J. Schwarzmüller

Billig-Magazin

Flums (Kt. St. Gallen).

Vorsicht!

Vorsicht!